

ebase Pressemitteilung

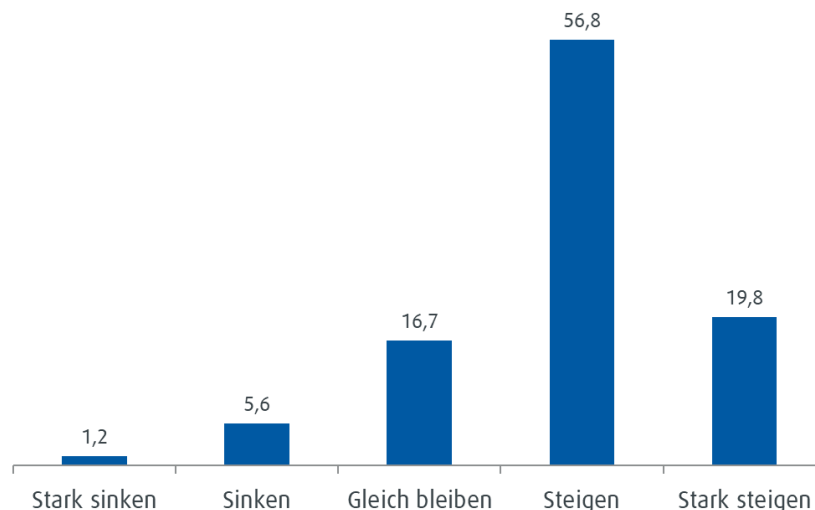
21. Januar 2021

ebase Vermittler-Fokus-Umfrage: Finanzprofis erwarten positiven Effekt von Biden-Präsidentschaft für den US-Aktienmarkt

Umfrage unter Vertriebspartnern der European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) zeigt deutlich positive Stimmung: Drei Viertel der Befragten erwarten unter US-Präsident Biden 2021 steigende Aktienkurse in den USA

Aschheim, 21. Januar 2021. Die aktuellen Ergebnisse einer von der European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) durchgeführten Umfrage unter 162 Finanzprofis zeigen, dass von dem neu ins Amt eingeführte US-Präsident Joe Biden ein weiterer Schub für den US-Aktienmarkt erwartet wird – trotz der bereits erreichten Rekordstände der US-Indizes. „Durch die erwartete Rückkehr der USA zu Handelsabkommen ohne Sanktionen sowie zum Pariser Klimaabkommen und die Ankündigung neuer US-Konjunkturpakete hoffen viele Anleger auf eine positive Börsenstimmung unter Biden“, erklärt Kai Friedrich, CEO der ebase.

Vermittler-Fokus-Umfrage: Der amerikanische Aktienmarkt wird unter dem neuen Präsidenten Joe Biden in 2021 ...



Grafik 1: Einschätzungen von 162 Vermittlern auf die Frage „Wie wird sich der amerikanische Aktienmarkt in 2021, unter dem neuen Präsidenten Joe Biden, entwickeln?“
Quelle: Eigene Erhebungen der ebase, Januar 2021

Drei Viertel der befragten Finanzvermittler gehen davon aus, dass die Kurse am US-Aktienmarkt 2021 weiter steigen. 19,8 % sind sogar besonders optimistisch und gehen von einer starken Steigerung aus. Nur 16,7 % der Finanzprofis gehen von einem Seitwärts-Markt

aus. Nicht einmal ein Zehntel der Befragten rechnet mit einem Rückgang des amerikanischen Aktienmarktes 2021. „Die sehr positiven Umfrageergebnisse zeigen, dass die Anleger von einer raschen Lösung oder zumindest Verbesserung der weiter bestehenden Schwierigkeiten in den USA ausgehen, sei es die Corona-Pandemie oder die stark gestiegene Arbeitslosigkeit“, resümiert Friedrich. „Hier liegt gleichzeitig ein Risiko, denn wenn diese Herausforderungen doch nicht so schnell gelöst werden, könnte die Stimmung kippen. Hier sind professionelle Berater und Vermittler gefragt, ihre Kunden in dem sicherlich nicht einfachen Börsenjahr 2021 die entsprechenden Anlagealternativen zu bieten.“

Ein weiteres positives Aktienjahr würde dem Zyklus bisheriger US-Präsidentschaften entsprechen, die im ersten Jahr ihrer Amtszeit durch das Einlösen von Wahlversprechen für eine wachsende Wirtschaft gesorgt haben. „Die vergangenen vier Jahre haben allerdings gezeigt, dass die Dynamiken an den Kapitalmärkten sich zum Teil deutlich verändert haben, Anleger sollten also sehr genau die Entwicklungen am US-Aktienmarkt beobachten“, sagt Friedrich.

„Vermittler-Fokus-Umfrage“

Die „Vermittler-Fokus-Umfrage“ ist eine online-basierte Umfrage unter den Vertriebspartnern der B2B-Direktbank ebase, wie beispielsweise IFAs, und spiegelt deren Einschätzung wider.

Über ebase

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) ist ein Unternehmen der FNZ Gruppe und bietet neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft u.a. auch die Finanzportfolioverwaltung sowie das Einlagengeschäft an. Als eine der führenden B2B-Direktbanken in Deutschland verwaltet ebase ein Kundenvermögen von rund 38 Mrd. Euro. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und andere Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Depot- und Kontoführung.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.

Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®),

Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim

Dr. Matthias Krautbauer, Telefon +49 (0) 89 454 60 220, E-Mail presse@ebase.com

GFD Finanzkommunikation

Joachim Althof, Telefon +49 (0) 152 0205 1413, E-Mail: althof@gfd-finanzkommunikation.de